

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Peter Boschheidgen

Jahreshauptversammlung 2018

Am 28. Februar 2018 fanden sich im Rittersaal des Moerser Schlosses 66 Mitglieder zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ein.

Der in der Einladung zur Jahreshauptversammlung angekündigte Vortrag zur Geschichte der legendären Moerser Bonifatiuskirche konnte wegen einer kurzfristigen Erkrankung des Vortragenden nicht gehalten werden. Der am Tage der Jahreshauptversammlung angefragte Dr. Wilfried Scholten war spontan bereit, mit einem Vortrag über die „Vorgeschichte Moerser Bahnhöfe“ einzuspringen, wie

sie sich in Akten und Presseartikeln widerspiegelte. Unterschiedliche Interessen von Stadt, Reichsbahn, privaten Eisenbahngesellschaften und Grundstückseigentümern waren zu bewältigen. Dr. Scholten beleuchtete in seinem hochinteressanten Vortrag, der in dieser Jahresgabe abgedruckt ist, wie vielgestaltig und bunt sich das Eisenbahnwesen auf dem Gebiet der Stadt Moers darstellte:

In der Zeit von 1882 bis 1904 waren in Moers zeitweilig vier Bahnhöfe in Betrieb, die von der Reichsbahn, der Crefelder Eisenbahn und der Bergisch-Märkischen-Eisenbahn unterhalten wurden.

Blick in die Jahreshauptversammlung 2018



Vortrag 28.2.2018 zum Thema „Zur Vorgeschichte Moerser Bahnhöfe“.

Im Anschluss an den reich bebilderten und anschaulichen Vortrag eröffnete der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 2018 mit dem Bericht des Vorstandes über die wesentlichen Vereinsaktivitäten des Jahres 2018. Die Ausblicke für die Arbeitskreise gaben Ulrich Kemper für den Arbeitskreis Stadtgeschichte und -entwicklung, Dr. Wilfried Scholten für den Arbeitskreis Schlosspark, Horst Grundmann für den Arbeitskreis Verein und Museum sowie André Thissen für den Arbeitskreis Schacht IV.

In der Leitung des Arbeitskreises Schacht IV erfolgte eine Veränderung. Mit Wirkung zum 31.12.2018 hat sich der bisherige Arbeitskreisleiter Dirk Thomas aus persönlichen Gründen von dieser Aufgabe zurückgezogen. Zu seinem Nachfolger wurde mit Wirkung zum 1.1.2019 André Thissen aus dem Arbeitskreis einstimmig gewählt und vom Vorstand bestätigt.

Nach der jeweiligen einstimmigen Bestätigung von Horst Grundmann als

Schriftführer und Frank Heinrich als Schatzmeister standen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung. Die satzungsmäßige Erhöhung von vier auf sechs Vorstandsmitglieder – eine Erweiterung um zwei Beisitzer – wurde einstimmig von der Jahreshauptversammlung beschlossen. Ferner beschloss die Jahreshauptversammlung eine Satzungsänderung dergestalt, dass die jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden für die Dauer ihres Amtes dem Beirat angehören.

Zu Beisitzern im Vorstand des GMGV wurden einstimmig gewählt die Herren Sevkan Gencer und Jürgen Stock.

Gegen 21.45 Uhr endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung und man ging zum geselligen Teil des Abends bei einem Glas Wein und anregenden Gesprächen über.

Veranstaltungen und Aktionen

Am **6. Mai 2018** wurde im Fördermaschinengebäude Rheinpreußen Schacht IV die Besuchssaison mit einer **Fotoausstellung** mit Fotografien von **Wolfgang Schubert** und **Rolf Arno Specht** eröffnet. **„Poesie von Licht und Stahl“** war das Thema dieser Ausstellung mit großformatigen Industriefotos, vornehmlich kunstvoll beleuchteten Fördertürmen von Zechenanlagen des Ruhrgebietes. Unter dem Namen „Lichtwechsel.Ruhr“ hatten Wolfgang Schubert und Rolf Arno Specht bereits bei den ExtraSchichten 2016 und 2017 durch ihre Illumination des Fördergerüsts beeindruckende Akzente gesetzt.



Lichtwechsel.Ruhr

Auf eine überwältigende Resonanz stieß am **30. Juni 2018** mit ca. **2000 Besuchern** im und am Fördermaschinengebäude Schacht IV die **vierte** in Folge gefahrene **Extraschicht unter dem Motto „Des Bergmanns Stolz“**. Frank Heinrich, für Schacht IV zuständiges Vorstandsmitglied, war es erneut gelungen, ein höchst interessantes und von einem breiten Publikum angenommenes Programm zusammenzustellen und mit Hilfe der ehrenamtlich auf Schacht IV tätigen Bergleute und Arbeitskreismitglieder professionell umzusetzen. Je näher das Auslaufen des deutschen Steinkohlebergbaus am 21. Dezember 2018 mit der letzten auf der Zeche Prosper Haniel in Bottrop gefahrenen Schicht rückte, desto größer wurde das Interesse an der ExtraSchicht, insbesondere an den fachkundigen und neu strukturierten Führungen ehemaliger Bergleute durch das Fördermaschinengebäude.

In diesem Jahr wurden die Führungen von Betreuern des Lehrstollens und der Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein e. V. unterstützt.

Musikalisch wurde die ExtraSchicht 2018 durch die „**Püttrologen**“, die **“Witches of Pitches“**, das stimmungsvolle Kerzenkonzert des **„Knappendorfer Chor Rheinland“** und das Rudelsingen unter dem Motto **„Mach mit & Sing“** mit Musikern der **Moerser Musikschule** gestaltet. Eine Neuheit war **„Walking Act Bergmänner“**; Stelzenläufer, die das Publikum mit Kuriositäten des Alltages unterhielten. Ein fulminantes **Feuerwerk** sowie **Illuminationen** des Fördergerüsts und der Maschinen durch **Lichtwechsel.Ruhr** einerseits und der Fassade des Fördermaschinengebäudes unter dem Motto **„Des Bergmanns Stolz“** durch **Anastasija Delidova** und **Andreas Pasiaka** andererseits sorgten für phantastische optische Reize. Auch das **Ensemble des Schloßtheaters Moers** unter der Leitung von **Ulrich Greb** war mit zwei zum Standort passenden, neuen Darbietungen wie bereits in den Vorjahren wieder präsent.

Das ExtraSchicht-Team von Schacht IV erntete auch verdientermaßen Lorbeeren für die tolle Leistung in messbarer Form: Die Befragung von Besuchern aller 50 Standorte, die an der ExtraSchicht 2018 teilgenommen hatten, führte zu Platz 10 bei der Bewertung der Personalleistung und zu Platz 15 in der Bewertung des Gesamtangebotes. Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Auch die zweite **„Nacht der Geschichte“** am **25. August 2018** erfreute sich mit 400 Teilnehmern großer Beliebtheit. Einzelheiten dazu finden sich ab Seite 17 dieser Jahresgabe.

Am **16. und 30. September 2018** fanden erstmals im Rahmen der Veranstaltung **Krimifestival Moers** im völlig ausverkauften Fördermaschinengebäude **Lesungen** des Autors **Peter Kerksen** aus seinem Werk **„Zechensterben“** sowie dem Autorenteam Peter Gallert und **Jörg Reiter** aus ihrem Buch **„Tiefer denn die Hölle“** statt.

Das Moerser **Jazz-Trio „Spaceboys“** mit den Brüdern **Jan und Nils Lammert** sowie **Max Weißmann** lockte am 23. September 2018 rund 50 Jazzfreunde zur traditionellen Jazzmatinee` auf Schacht IV. Die Zuhörer wurden nicht enttäuscht: Das Trio brachte eine gelungene Mischung aus improvisierter und komponierter Musik und nahm sie auf flächigen Klangteppichen mit in ferne Sphären.



Das Jazz-Trio Spaceboys: Nils Lammert, Max Weißmann, Jan Lammert.

Aus Anlass des endgültigen Auslaufens des deutschen Steinkohlebergbaus Ende 2018 hatte der **GMGV e. V. gemeinsam mit der Stadt Moers am 7. Oktober 2018** Gäste zu **einem Festakt auf Schacht IV** eingeladen. Die Einzelheiten zu dieser außergewöhnlichen und hochkarätig besetzten Veranstaltung sind dem Beitrag

von **Dr. Wilfried Scholten „Bergbau am linken Niederrhein. Auslauf des deutschen Steinkohlebergbaus 2018“** ab Seite 14 dieser Jahresgabe zu entnehmen.



M.A. Hajo Hülsdünker am 14.11.18 beim Vortrag über Simon Stevin

Einen hochinteressanten Vortrag über **Simon Stevin und den Ausbau der Moerser Festung** hielt am **14. November 2018** im Rittersaal des Moerser Schlosses M.A. **Hajo Hülsdünker** vor rund 60 Zuhörern. Das Universalgenie Simon Stevin (1548-1620) hat als Mentor von Moritz von Oranien an der oranischen Befestigung der Stadt Moers planerisch und in den Verhandlungen mit Unternehmen und Festungsbaumeistern vor Ort in Moers mitgewirkt, was u. a. durch seine Unterschrift unter die „Bestedingsurkunde“ am 31. März 1602 belegt ist.

Die Veranstaltung ist als Vorbereitung auf das im Jahr 2020 anstehende 400-jährige Jubiläum der oranischen Befestigung der Stadt Moers zu verstehen. Ein Abdruck des Vortrages findet sich ab Seite 43 dieser Jahresgabe.

Ein besonders stimmungsvoller Abschied vom Bergbau wurde für die Öffentlichkeit frei zugänglich am **21. Dezember 2018** in der Fördermaschinenhalle mit der **Veranstaltung „Was wird bleiben?“** gefeiert. Hierzu hat **Frank Heinrich** in dieser Jahresgabe auf Seite 16 einen gesonderten Bericht verfasst.

Schlossumfeld- und Kastellplatzumgestaltungspläne

Im Zentrum der stadtplanerischen Arbeit des Vorstandes stand die Einbringung seiner Position bei der anstehenden Umgestaltung des Raumes zwischen Schloss und Pulverhaus sowie des Kastellplatzes.

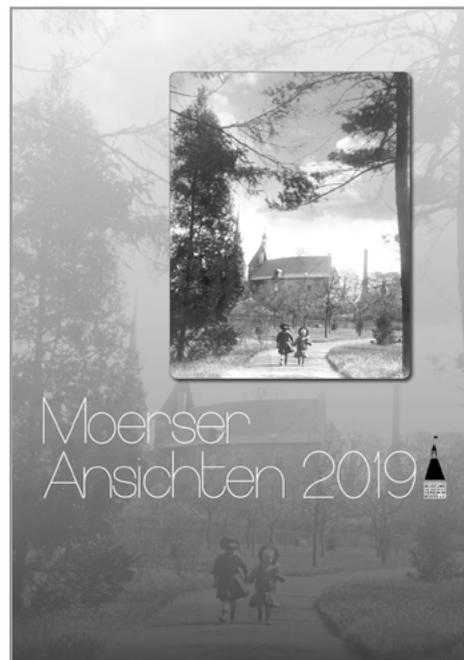
Den ursprünglichen Planungen einer großflächigen Betonpflasterung zwischen Schloss und Pulverhaus war der Vorstand entgegengetreten, weil dieser zur Zeit idyllische und begrünte Raum nicht ohne schlüssiges Nutzungskonzept großflächig versiegelt werden sollte. Auf Initiative des Vorstandes scheint sich nun nach einer entsprechenden Vorlage der Verwaltung zumindest eine Verkleinerung der ursprünglich geplanten Pflasterfläche anzubahnen.

Der Vorstand hat u. a. in Presseveröffentlichungen die Planungen im Hinblick auf eine autofreie Gestaltung des Kastellplatzes befürwortet. Der dann dort oberirdisch wegfallende Parkraum sollte durch eine Tiefgarage unter dem Kastellplatz ersetzt werden. Um dem Kastellplatz dann Aufenthaltsqualität zu verleihen, kann eine Verkleinerung des

Platzes durch randständige Bebauung - Stichworte: neues Bügeleisen, Anbau an die unansehnliche Nordfassade des Terheydenhauses - in Betracht kommen. Der Aufbau eines neuen Bügeleisens auf der Nordseite des Kastellplatzes zieht den Verlust der freien Wahrnehmbarkeit der attraktiven Gebäudezeile um das Scheidtmannsche Haus nach sich, und sollte daher nur im Rahmen eines schlüssigen und auch realisierbaren Gesamtkonzeptes erwogen werden, wobei höchste Qualitätsanforderungen an ein solches Bügeleisen zu stellen sind.

Veröffentlichungen

Für das Jahr 2019 ist es wiederum gelungen, einen attraktiven Monatskalender **„Moerser Ansichten 2018“** mit histo-



rischen Moers-Motiven herauszubringen. **Dr. Wilfried Scholten** hat in bewährter Weise die informativen Textbeiträge gestaltet und die passenden Motive aufgespürt. Da die Nachfrage im Jahr 2017 zu einem frühzeitigen Vergraben des Kalenders geführt hatte, wurde die Auflage von 500 auf 750 Stück aufgestockt.

Sammlung

Aus dem Nachlass des im September 2017 verstorbenen **Prof. Axel Kasseböhmer** hat der Verein auf Grund eines Vertrages mit seiner Schwester und Alleinerbin Frau Anne Frank eine umfangreiche **Sammlung bergbaulicher Gebrauchsgegenstände**, vornehmlich aus dem 20. Jahrhundert, in seinen Besitz übernommen. Die Sammlung wird zunächst erfasst und dokumentiert, eine Aufgabe, der sich der Leiter des Arbeitskreises Schacht IV, Andre Thissen mit Hingabe und Akribie dankenswerterweise verschrieben hat. Ausnahmsweise ist diese Sammlung bergbaulicher Provenienz nicht in den Magazinen oder dem Präsenzbestand des Grafschafter Museums im Rahmen des Dauerleihgabevertrages mit der Stadt Moers untergebracht.

Des weiteren verhandelt der Vorstand zur Zeit über die spätere Übernahme einer äußerst interessanten und zur wertvollen Vereinssammlung passenden Gebrauchsgüter Sammlung eines Krefelder Sammlers von im niederrheinischen Haushalt eingesetzten Gegenständen aus sieben Jahrhunderten aus Glas, Messing, Bronze, Zinn e.c.

Fahrten

Eine **Premiere** konnte den Mitgliedern mit dem Angebot einer **zweitägigen Fahrt nach Kassel zu Denkmälern der Gartenkunst** angeboten werden. 16 Mitglieder nahmen dieses Angebot einer von **Hartmut Boblitz** vorbereiteten und geleiteten Tour zum **Schloss Wilhelmsthal** und zur **Wilhelmshöhe** an und kehrten begeistert zurück.

Auch die weiteren Fahrtenangebote stießen auf regen Zuspruch, zumal wenn es zu interessanten Kunstausstellungen wie im Dezember 2018 zur Paula Modersohn-Becker Ausstellung nach Wuppertal ging.

Zu sämtlichen im Jahr 2018 durchgeführten Fahrten finden sich Berichte in Teil III. dieser Jahresgabe. Den Mitgliedern des Fahrtenteams **Gerda Bothe, Dieter Schmitz und Hartmut Boblitz** sei ebenso wie den **Verfassern der Fahrtenberichte ein herzlicher Dank des Vorstandes ausgesprochen!**

Mitgliederbestand

Im Jahr 2018 konnte die positive Entwicklung der Anzahl der Vereinsmitglieder fortgesetzt werden: Per 31.12.2018 zählte der GMGV e. V. **739 Mitglieder** gegenüber 722 zum Jahresultimo 2017.

Bonifatiuskirche

Im **Oktober 2018** fanden auf dem ehemaligen Friedhofsgelände an der Rheinberger Straße unter **Leitung des Archäologen Jens Wroblewski Grabungen** im Auftrag des GMGV statt, mit dem

Ziel, die Lage der dort bis zum Ende des 16. Jahrhunderts vorhandenen, jedoch nach dem Stadtbrand von 1605 bis auf die Fundamente zurückgebauten Bonifatiuskirche zu orten, worüber **Jürgen Stock** ab Seite 11 berichtet.

Beirat

Am 11. Dezember 2018 tagte der Beirat gemeinsam mit dem Vorstand des GMGV. Auf der Tagesordnung stand unter anderem das Reliefprojekt. Aus Anlass des 400. Jahres der Fertigstellung der

organischen Befestigung soll im Bereich des Eingangs zum Schlosspark auf einem Sockel ein Bronzerelief mit der Befestigungsanlage im zeitnahen Zustand der Fertigstellung errichtet werden.

Desweiteren hat der Vorstand den Beirat über seine Position zu aktuellen Planungen im Bereich der Umgestaltung des Kastellplatzes, der nicht mehr als oberirdischer Parkplatz genutzt werden soll, unterrichtet und diese zur Diskussion gestellt.

